

WHISKY:EDITION

Whisky-Testberichte. Seit 2022.



The Westfalian TW34

Stellt euch vor, ihr steht an einem windgepeitschten Nordseestrand, das Lagerfeuer lodert hinter euch, während salzige Gischt euer Gesicht benetzt. Genau diese Szenerie fängt der The Westfalian TW34 in flüssiger Form ein – und das aus dem Herzen Deutschlands.

TYP	LAND	DESTILLERIE	ABFÜLLER
Single Malt	Deutschland	Northoff Feinbrennerei	The Westfalian
ALTER	ALKOHOL	PREIS/LITER	
11 Jahre	63.5% Vol.	197,80 €/l	

VERKOSTUNG

NASE

Diese Abfüllung ist erstaunlich clean – keine störenden Fuselöle, keine unreifen Noten. Stattdessen entfaltet sich ein faszinierendes Aromaspiel, das uns sofort an die schottischen Küsten erinnert. Die maritime Salzigkeit springt förmlich aus dem Glas, begleitet von einer zarten Vanillenote, die wie ein sanfter Kontrapunkt wirkt. Ein grüner Apfel gesellt sich dazu, frisch und knackig, bevor die rauchigen Elemente die Bühne betreten. Es ist nicht der aggressive Torfrauch eines Ardbeg oder Laphroaig, sondern eher die Erinnerung an ein erloschenes Lagerfeuer – warm, einladend, mit einem Hauch von Asche. Eine pfeffrige Schärfe kündigt die Kraft dieser Fassstärke an, ohne dabei überwältigend zu wirken. Die 63,5% sind präsent, aber gut integriert. Man spürt das Potenzial, merkt aber auch, dass dieser Whisky von ein paar Tropfen Wasser profitieren könnte. Die Nase ist komplex, vielschichtig und lädt zum Verweilen ein – hier könnte man Minuten verbringen, ohne dass es langweilig wird.

GAUMEN

Zitrusnoten tanzen auf der Zunge, gefolgt von cremiger Vanille. Die Cleanness, die wir schon in der Nase wahrgenommen haben, setzt sich fort – keine störenden Nebentöne, nur pure Konzentration auf das Wesentliche. Dann kommt der Rauch. Voluminös, kraftvoll, aber niemals grob. Er füllt den gesamten Mundraum aus. Tabak gesellt sich hinzu, leichte Kräuternoten – vielleicht Thymian oder Salbei – sorgen für zusätzliche Komplexität. Die Textur ist ölig und vollmundig, was bei dieser Fassstärke und dem Verzicht auf Kühlfiltration nicht überrascht. Trotz der Power bleibt der TW34 elegant und balanciert. Die Salzigkeit kommt wieder zum Vorschein, maritim und intensiv. Mit ein paar Tropfen Wasser öffnet sich der Whisky noch weiter, wird zugänglicher, ohne an Charakter zu verlieren. Die Balance zwischen Süße, Rauch und Würze ist bemerkenswert – hier hat jemand ein feines Händchen für die Fassauswahl bewiesen.

ABGANG

Das Finale beginnt mit einer überraschenden Note: alte Hirschlederjacke, diese spezielle Mischung aus Leder, Tabak und einer Prise Süße, die man nur schwer beschreiben, aber sofort erkennen kann. Das Lagerfeuer kehrt zurück, diesmal nicht als erloschene Glut, sondern als aktives Feuer. Die Salzigkeit bleibt präsent, getragen von einer Rauchwelle, die lang und anhaltend ist, ohne ermüdend zu werden.

GEDANKEN

MARCEL

The Westfalian TW34 ist ein echter Charakterkopf, der mit seiner rauchigen Lagerfeuer-Atmosphäre und der frischen Meeresbrise im Glas einfach Spaß macht. Dieser Whisky weiß genau, wie man mit Power und Eleganz spielt – ein Genuss für alle, die deutschen Single Malt mit Seele suchen.

SASCHA

Mit beeindruckender Balance zwischen intensiver Rauchigkeit, maritimer Salzigkeit und sauberer Struktur zeigt der TW34, wie präzise deutscher Whisky heute sein kann. Die komplexe Aromatik und das durchdachte Fassmanagement machen ihn zu einer technisch souveränen Abfüllung mit großem Entwicklungspotenzial.

BEWERTUNGEN

MARCEL 85/100 Ausgezeichnet	SASCHA 87/100 Ausgezeichnet	PREIS-LEISTUNG 2/5 Teuer
--	--	---------------------------------------

